

## **Postulat Burkhardt: Pilatusbahnen – Echte Vergünstigungen für die Krienser Bevölkerung**

**Eingang: 30. November 2015**

**Zuständiges Departement: Umwelt- und Sicherheitsdepartement**

### **Überweisung**

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 3. März 2016 wurde das Postulat dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

### **Bericht**

Die Pilatus-Bahnen AG ist ein sehr erfolgreiches Unternehmen, welches seit 1889 Touristen aus aller Welt auf den Pilatus transportiert. Seit 1954 kann der Pilatus auch von der Krienser Seite her mit der Gondelbahn und Luftseilbahn erreicht werden. Sie sind ein wichtiger Tourismusfaktor, dank den Pilatus-Bahnen ist Kriens in vielen Fotoalben rund um die Welt zu finden. Die Pilatus-Bahnen transportieren aber nicht nur Touristen auf den Berg, auch die Einheimischen lieben es, nach einer Wanderung die Talfahrt mit der Bahn zu geniessen, den Spielplatz zu besuchen oder eine rasante Schlittenfahrt von der Fräkmüntegg zu absolvieren. Um die Nutzung der Bergbahnen durch die Krienser Bevölkerung geht es auch im vorliegenden Postulat.

Das Postulat fordert, dass sich der Gemeinderat für einen adäquaten Einheimischen-Tarif analog zu jenem der Gemeinde Alpnach einsetzen soll. Das heisst, die einheimische Bevölkerung soll auch von einem Rabatt für die Fahrten profitieren können. Laut Postulantin soll die Reduktion für Erwachsene mit oder ohne Halbtax-Abo gelten. Für den Bericht hat der Gemeinderat Abklärungen vorgenommen und sich am 4. Juli 2016 mit dem CEO der Pilatus-Bahnen AG, Herr Godi Koch, zu einer Besprechung getroffen.

Den Pilatus-Bahnen AG ist es wichtig, drei Aussagen aus dem Postulat richtig zu stellen:

#### Wie sind die 2 Millionen Bergfahrten gerechnet

Bei der im Geschäftsbericht der Pilatus-Bahnen AG publizierten Zahl von 2 Mio. Fahrten handelt es sich um Frequenzen am ganzen Berg, also auch von Alpnachstad aus. Eine Frequenz entspricht einer Teilstrecke (z.B. Kriens-Krienseregg). Fährt demzufolge ein Gast von Kriens auf den Pilatus und wieder retour nach Kriens, so generiert er insgesamt 6 Frequenzen.

In den letzten Jahren wurden von Kriens ca. 320'000 Bergfahrten pro Jahr realisiert. Das sind im Durchschnitt 1'000 Personen pro Tag. Der Verkehr verteilt sich auf den ganzen Tag. Nicht alle Gäste reisen mit dem PW an, sondern ein ansehnlicher Teil erreicht die Bahnstation mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Car. Das dadurch erhöhte Verkehrsaufkommen hält sich somit in Grenzen und ist nur an Spizentagen im Sommer und Herbst merklich spürbar.

Im Postulat wird stipuliert es gäbe lediglich ein Einheimischen-Wochenende :

Die Pilatus-Bahnen AG bieten zwei Einheimischen-Wochenenden an. Dies ist jeweils am dritten Wochenende im Mai sowie im August.

Die Behauptung, die Einheimischen der Gemeinde Alpnach würden das ganze Jahr von einem halben Tarif profitieren sei zu relativieren:

Die Ermässigung in Alpnach gilt nur für Erwachsene ohne Halbtax-Abo und beschränkt sich auf die Fahrten mit der Zahnradbahn.

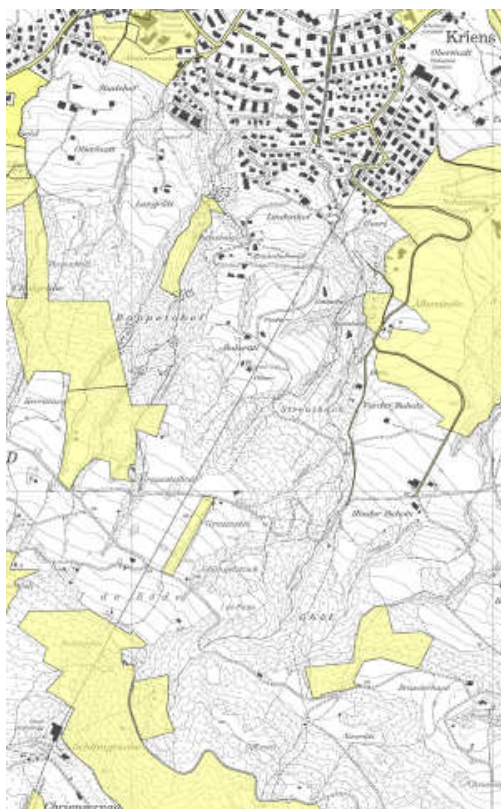
Die Pilatus-Bahnen AG ist im Gegensatz zu vielen anderen Bergbahnen ein rein privatwirtschaftliches Unternehmen, das weder Subventionen noch zinslose Darlehen oder Bürgschaften der öffentlichen Hand in Anspruch nimmt; was sonst bei vielen anderen Bergbahnen der Fall ist. Diese Subventionen oder Darlehen sind bei vielen Bahnen auch der Grund, wieso diese für die Einheimischen einen reduzierten Tarif anbieten. Es handelt sich um eine Art Gegenleistung für diese öffentlichen Gelder.

Die Vergünstigungen in Alpnach basieren auf langjährigen Dienstbarkeitsverträgen, die in früheren Jahren mit der Bürgergemeinde Alpnach abgeschlossen worden sind und gelten als Gegenleistung für die Trasseerechte der Zahnradbahn entlang derer Grundstücke, die sich mittlerweile im Besitz der Korporation Alpnach befinden.

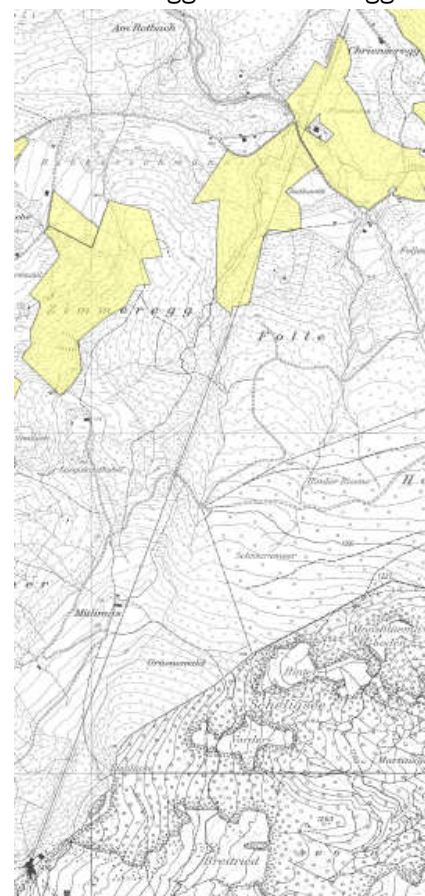
Die Pilatus-Bahnen AG überfahren in Kriens nur wenige Grundstücke, die sich im Besitz der Gemeinde befinden. Es handelt sich im Bereich bis Krienseregg vorwiegend um Privatgrundstücke, deren Überfahrtsrechte in den 50er-Jahren mit einer Einmalzahlung abgegolten worden sind. Im Bereich Krienseregg-Fräkmüntegg sind der Grossteil der überfahrenen Grundstücke im Besitz der Korporation Luzern für deren Überfahrtsrechte jährlich eine Konzession bezahlt wird.

Kriens – Krienseregg

 Grundstücke Gemeinde Kriens



Krienseregg – Fräkmüntegg



Im Gespräch vom 4. Juli argumentierten die Pilatus-Bahnen, dass sie auch ohne Einheimischentarif viel für die Bevölkerung von Kriens tun würden:

Die Pilatus-Bahnen AG würden die Tarife für diese Teilstrecken bewusst tief halten. Preiserhöhungen seien in erster Linie auf der Strecke Fräkmüntegg – Pilatus Kulm vorgenommen:

	Einfach 1/1	Einfach ½	Retour 1/1	Retour ½
Kriens – Krienseregg	Fr. 10.00	Fr. 5.00	Fr. 20.00	Fr. 10.00
Kriens – Fräkmüntegg	Fr. 20.00	Fr. 10.00	Fr. 40.00	Fr. 20.00
Kriens – Pilatus	Fr. 36.00	Fr. 18.00	Fr. 72.00	Fr. 36.00

Der Kinderspielplatz auf der Krienseregg steht der Bevölkerung seit Jahren gratis zur Verfügung. Die Erstellung und der Unterhalt erfolgt durch die Pilatus-Bahnen AG (2007 für Fr. 350'000.00 neu erstellt).

Unmittelbare Anwohner der Pilatus-Bahnen im Quartier Spitzmatt, die von Emissionen der Bahn betroffen werden, erhalten jährlich zwei Freikarten für eine Pilatusfahrt.

Die Neuzuzüger von Kriens erhalten seit Jahren einen Gutschein für eine Fahrt auf den Pilatus zum halben Preis und die Gemeindeverwaltung ist im Besitz von zwei Jahreskarten, die im Schnitt über 300 Mal im Jahr benutzt wird.

#### Würdigung des Gemeinderates

Der Gemeinderat anerkennt die Leistungen der Pilatus-Bahnen AG. Für die Beurteilung sind ihm folgende zwei Punkte wichtig:

- Die Gemeinde Kriens hat keine Bürgschaften übernommen und keine Darlehen oder Subventionen an die Pilatus-Bahnen AG gesprochen. Diese Einheimischentarife sind oftmals die Gegenleistung für dieses finanzielle Engagement.
- Die Pilatus-Bahnen überfahren an drei Stellen die Gehristrasse, welche im Besitz der Gemeinde ist, sowie drei gemeindeeigene Parzellen im Bereich der Krienseregg (Total ca. 1'100 m, Totallänge Kriens – Fräkmüntegg ca. 4'900 m). Daher kann die Ausgangslage schlecht mit Alpnach verglichen werden, wo Trasseerechte für die Zahnradbahn vergeben wurden (Länge 4'618 m).

Die Gemeinde profitiert von den Pilatus-Bahnen. Die Kriensereggbahnen waren früher im Besitze der Gemeinde. Mit dem Verkauf an die Pilatusbahn AG erhielt die Gemeinde 400 Aktien, für welche sie eine Dividende erhält.

Dank den günstigen Preisen in den unteren Sektoren ist ein schönes Naherholungsgebiet schnell und günstig erreichbar. So kann z.B. ein Elternteil mit Kindern mit Halbtax-Abo und Juniorkarte für total Fr. 5.00 zur Krienseregg hochfahren. Der Spielplatz auf der Krienseregg ist nicht nur für Krienser ein Top-Ausflugziel, wo auch zusätzlich noch das Brennholz gratis zur Verfügung steht. An den zwei Einheimischen-Wochenenden können auch alle von den reduzierten Tarifen profitieren.

Und nicht zuletzt ist der Pilatus für den Krienser Tourismus von grosser Wichtigkeit. Wie der Slogan der neuen Tourismusstrategie schon aussagt: Kriens: Nichts liegt näher (am Pilatus).

### **Erledigung**

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 24. August 2016